



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

13.09.2023

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Mittwoch, dem 28.06.2023, 18:30 Uhr, im Gemeindehaus Rimschweiler, Vogesenstraße 26

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Klaus Fuhrmann

Ortsbeiratsmitglieder

Kirsten Böhler

Herbert Brengel

Florian Faust

Anke Fuhrmann

Ralf Hofer

Silvia Kämmer

Christian Reifenscheid

Stefan Schantz

Gabriela Schmidt

Gerhard Weber

Fabian Zahler

Ratsmitglieder nach § 46 IV GemO

Elisabeth Metzger

Protokollführung

Susanne Jakobi

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Marcus Kunz

Tino Schuhmacher

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Renaturierung Hornbach, Vorstellung der Planung von Bauabschnitt 2 durch den UBZ
- 3 Sachstandsbericht "Fahrbahnteiler", Auswertung der Messtafel
- 4 Vorschläge zur Aufstellung der „Street-Buddys“
- 5 Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler, Vorschläge und Beschlussfassung
- 6 Verschiedenes
- 7 Anfragen

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

Punkt 1: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Da keine Einwohner zu Gast sind entfällt die Einwohnerfragestunde.

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

Punkt 2: Renaturierung Hornbach, Vorstellung der Planung von (öffentlich) Bauabschnitt 2 durch den UBZ

Herr Reischmann, UBZ, erläutert die bisherigen Arbeiten und stellt die künftig vorgesehenen Maßnahmen vor.

Bauabschnitt 2 befinde sich momentan in der Genehmigungsphase. Die Ausführung sei für das kommende Winterhalbjahr geplant.

Der Baubereich erstrecke vom Obst- und Gartenbauverein an den Schrebergärten vorbei bis zur Brücke Birkhausen.

Der momentane Zustand des Gewässers sei komplett ausgebaut. Es gäbe keine Strömungsvarianten, keine unterschiedliche Fließzustände, keine Unterstände für die Fische. Größtenteils seien keine typischen Fischbestände vorhanden – stammen teilweise aus Besatzmaßnahmen, die Reproduktion sei schlecht.

Ziel der gesamten Renaturierung sei die Herstellung eines guten ökologischen Zustandes laut der EU-weit gültigen Wasserrahmenrichtlinie.

Früher war das Ziel von Wasserbaumaßnahmen, das Wasser möglichst schnell aus der Ortslage herauszubekommen. Ebenso wollte man früher die landwirtschaftlich genutzten Flächen so groß wie möglich zu erhalten.

Die Betrachtung heute sei, dem Gewässer Platz zu geben und eine ökologisch eigenständige Entwicklung des Gewässers zu ermöglichen.

Die Kleingartensiedlung soll laut Herrn Reischmann erhalten bleiben. Allerdings wird es für die Grundstücke, die durch die Herzog-Wolfgang-Stiftung, verpachtet wird, an Wasserbereich starke Veränderungen geben. Treppen und Bootsstege, Pflanzungen werden mit der Baumaßnahme entfernt.

Herr Reischmann führt anschließend die geplanten einzelnen Bauabschnitte im Detail näher aus.

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

Punkt 3: Sachstandsbericht "Fahrbahnteiler", Auswertung der Messtafel (öffentlich)

Herr Fuhrmann führt anhand der Messtafelauswertung vom Ortseingang Rimschweiler aus Zweibrücken kommend aus, dass der Fahrbahnteiler deutlich auf die Durchschnittsgeschwindigkeit Wirkung zeigt.

Der Ortsbeirat diskutiert anschließend alternative Messpunkte innerhalb des Ortes.

Ortsvorsteher Fuhrmann wird die möglichen Standorte in der kommenden Sitzung nochmal vorbringen und anschließend mit den Stadtwerken abstimmen.

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

Punkt 4: Vorschläge zur Aufstellung der „Street-Buddys“ (öffentlich)

Ebenso werden anschließend die möglichen Standorte für die Street-Buddys diskutiert und auch die Art und Weise, wie die Street-Buddys angebracht werden.

Der Ortsvorsteher möchte mit dem Ordnungsamt besprechen, welche Standorte aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde generell geeignet sind.

Der Ortsbeirat spricht sich für folgende Standorte aus:

1. Alleeweg (bei Reichert)
2. Silberberg am Kindergarten
3. Fußweg zum Hasenheim
4. Hasenheim vor dem Spielplatz (am Radweg)
5. Spielplatz (Standort am Bücherschrank)

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

Punkt 5: **Verfüungsmittel des Stadtteils Rimschweiler, Vorschläge und** **(öffentlich)** **Beschlussfassung**

Der Ortsvorsteher informiert über die bereits getätigten Ausgaben laut Kostenübersicht. Restmittel von knapp 1.400 € stehen noch zur Verfügung.

Weitere Vorschläge:

Sollten weitere Standorte für Street-Buddys seitens des Ordnungsamtes möglich sein soll in der nächsten Sitzung über die weitere Anschaffung von Streetbuddys beraten werden.

Herr Reifenscheid regt die Begrünung des Kreisels zwischen Rimschweiler und Ixheim an. Die damit verbundenen Folgekosten für die Pflege beim Kreisel könnten über das Vorortbudget finanziert werden.

Der Ortsbeirat spricht sich aus Nachhaltigkeitsgründen gegen eine Bepflanzung mit intensivem Wasserverbrauch aus.

Frau Metzger regt nochmal an, die Betonkübel auf dem Friedhof im Bereich der Stelen zu bepflanzen und über den Sommer zu pflegen.

Der Ortsvorsteher Fuhrmann berichtet dazu, dass der UBZ die Betonkübel als Blumenablage an den Stelen dienen. Verwelkte Blumen werden regelmäßig von den Friedhofsgärtnern weggeräumt werden.

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

Punkt 6: **Verschiedenes** **(öffentlich)**

Der Ortsvorsteher informiert, dass das Ortschild Rimschweiler entwendet wurde. Das Schild wurde vor zwei Tagen erst neu installiert und fehle nun wiederum.

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

Punkt 7: **Anfragen** **(öffentlich)**

Im Nachgang zur letzten Sitzung informiert Herr Fuhrmann, dass der UBZ keinen Bedarf sieht, den Weg von der katholischen Kirche zum Friedhof zu befestigen.

Der Weg bis zum Friedhofstor sei allerdings geschottert. Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass ein Bedarf zur Befestigung des gesamten Weges durchaus gesehen wird. Bei Regen und in den Wintermonaten wird der Weg matschig und rutschig. Hier sieht man Handlungsbedarf.

Herr Fuhrmann berichtet weiter über Vandalismus am Bücherschrank: Regalböden wurden entfernt, Bücher lagen arglos außerhalb der Telefonzelle.

Die Grundschule werde laut Herrn Fuhrmann die Gestaltung der Telefonzelle noch übernehmen.

Herr Schantz trägt vor, dass die Sickergräben zugewachsen und nach seinem Empfinden nicht oft genug gemäht werden.

Herr Reischmann erläutert dazu, dass die Mäharbeiten an eine externe Firma vergeben wurden. Durch personelle Probleme käme es zu zeitlichen Verzögerungen. Beabsichtigt ist hierbei auch aus ökologischer Sicht ein später Schnitt um die Artenvielfalt zu erhalten.

Die Dekoration der Weihnachtsbäume soll zeitnah überdacht werden. Die angeschafften Weihnachtskugeln seien sehr dunkel – evtl. können die Kugeln in silber oder gold umgespritzt werden. Außerdem soll auch der vom Kindergarten gebastelte Baumschmuck zum Einsatz kommen.

Die Hecken entlang des Radweges stellen eine Gefahr für Fußgänger und für Radfahrer dar. Hier wäre ein Heckenschnitt dringend angeraten. Herr Fuhrmann wird dies beim UBZ vortragen.

Herr Brengel regt an, die neue Mauer am Fahrbahnteiler von einem Graffiti-Künstler gestalten zu lassen. Herr Fuhrmann wird mit dem LBM klären, ob dies grundsätzlich machbar sei und mit welchen Kosten hier zu rechnen wäre.

Frau Kämmer stellt die Anfrage, ob entlang der Vogesenstraße möglich sei, den Belag der Bürgersteige wieder einheitlich zu gestalten. Momentan sei der Belag teilweise gepflastert, teilweise geteert oder asphaltiert. Der optische Eindruck sei hier mittlerweile sehr unschön. Der Vorsitzende erläutert hierbei das Modell der wiederkehrenden Beiträge. Bei der Umsetzung der Sanierungen von einzelnen Straßen würde dann jeweils der Belag der Bürgersteige entsprechend erneuert.

Das aktuelle Ausbauprogramm ist festgeschrieben bis 2025. Für die nächste Stufe wird auch der Ortsbeirat wieder aufgefordert sein, priorisierte Straßen für den Ausbau zu benennen.

Frau Kämmer regt weiterhin an, man möge beim LBM nachfragen, ob die Beschilderung in Richtung Frankreich über die L700 ausweisen. Dies würde zu einer deutlichen Verkehrsberuhigung in Rimschweiler sorgen. Herr Hofer ergänzt, man könne auch die Möglichkeit eines generellen Nachtfahrverbotes für LKW mit dem LBM besprechen. Der Vorsitzende wird eine entsprechende Anfrage an den LBM formulieren.

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

15. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.06.2023

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Susanne Jakobi